

"Eine unvollendete Mission"

Written by
Stefan Ostner

TEASER

FADE IN:

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

...im Kiesler-Raum unterwegs. Wird von einem kleinen, glänzenden, kugelförmigen Schiff verfolgt.

INNEN -- GSTÖTZLS QUARTIERE -- --

...Gstötzl, in trauter Zweisamkeit mit einer Spraydose. Er sprüht sich mit diesem Objekt praktisch überall hin, vor allem jedoch auf die Haare. Dann grinst er gewinnend in einen Spiegel, rümpft die Nase - es passt noch nicht alles - und das Prozedere beginnt von vorne. Dann....

HOHBAUER (COMM)

Käptn auf die Brücke!

GSTÖTZL

Ooch, Uli, muss das sein? Ich style mich grad! Das wird wirklich fesch, Mann!

HOHBAUER (COMM)

(mit Nachdruck)

Käptn auf die Brücke, hab ich gesagt!

GSTÖTZL

Ja, das freut mich für Sie, aber wieso?

HOHBAUER (COMM)

Weil--

Eine näselnde, hohe und sehr nervige Stimme unterbricht sie. Sie gehört BUKLOB, einem Außerirdischen.

BUKLOB (COMM)

Käptn, Ihr Schiff wirkt sehr unordentlich!

GSTÖTZL

Na sowas! Das hör ich gar nicht gern! Ein Gstötzl nennt das kreatives Chaos!

BUKLOB (COMM)

Wir nicht!

GSTÖTZL

Das interessiert mich nicht, ich will mit der Uli reden, raus aus der Leitung! Uli!!

HOHBAUER (COMM)

Ja, Käptn?

GSTÖTZL

Ich bin am Weg!

Er stellt die Spraydose wohin und rast mit hoher Stehfrisur aus seinem Quartier.

INNEN -- BRÜCKE -- --

Hohbauer und Thiandale, erstere eher ungeduldig. Auf dem Holobildschirm befindet sich das Abbild eines kleinen, glatzköpfigen Mannes mit markanter Brille und unsympathischen Gesichtsausdruck. Dies ist Buklob.

Gstötzl betritt den Raum.

BUKLOB

(ungläubig)

Sie sind der Käptn?

GSTÖTZL

Allerdings.

THIANDALE

Käptn, hat Ihre Frisur einen Wachstumsschub erlitten?

GSTÖTZL

Blödsinn! Ich hab mir Hairgrow reingesprüht. Das stellt dir im wahrsten Sinne des Wortes die Haare auf! Yeah Man!

BUKLOB

Wir müssen Sie scannen, um zu bestätigen, dass Sie der Käptn sind.

HOHBAUER

Ähm, vielleicht ist das keine so gute--

Zu spät! Ein heller Strahl fährt über die Brücke, auf der Suche nach dem Käptn, den er dann von oben nach unten scannt. Als er bei den Haaren ankommt, kommt es dort zu einer mittelprächtigen Explosion, und alsbald hängen sie traurig nach unten.

HOHBAUER (CONT'D)

Genau das hab ich befürchtet.

GSTÖTZL

(seufzend)

Also, wie kann ich Ihnen helfen?

BUKLOB

Erteilen Sie uns eine Dockgenehmigung. Wir müssen Ihr Schiff kontrollieren.

GSTÖTZL

Nach was denn?!

BUKLOB

Ob Sie wissen, Ordnung zu halten,
oder ob Sie furchtbar chaotisch
sind!

GSTÖTZL

Oh mein Gott, was geht Sie denn das
an?!

BUKLOB

Wir sind die Ordnungspolizei in
diesem Sektor! Erteilen Sie uns die
Genehmigung?

GSTÖTZL

Nein!

BUKLOB

Selber schuld!

Mit einem Flash tauchen drei etwas gestauchte, kleine
Männer und Frauen mit verbissenem Gesichtsausdruck und
großen Brillen auf der Brücke auf. Sie haben
Klemmbretter in den Händen.

GSTÖTZL

Herr...

BUKLOB

Vizeadjukator Molchäus Buklob.

GSTÖTZL

Herr Buklob, wie--

GERETSCHLÄGER (COMM)

Loisl, was zur Hölle ist denn jetzt
wieder los?!

DELOUIS (COMM)

Käptn, sagen Sie diesen Leuten, sie
sollen auf der Stelle, sofort
verschwinden!

Gstötzl gibt einen unartikulierten Laut des Ärgers von
sich.

FADE OUT.

AKT I

FADE IN:

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

...daneben das andere Schiff.

INNEN -- MASCHINENRAUM -- --

...die ganzen Leute werden von ähnlichen Aliens wie oben gequält und gepiesackt. Die Tür fliegt auf und ein gestresster Gstötzl kommt herein.

GSTÖTZL

Ja, Mann, Walter, wie kann ich helfen?

GERETSCHLÄGER

Ich bin ganz fuchtig, Loisl, ja, ok?

GSTÖTZL

Okay.

GERETSCHLÄGER

Diese lieben Leute hier wollen mir vorschreiben, wie ich meine Konsolen und alles konfiguriere! Als ob ich das nicht besser wüsste!

Ein weibliches Prachtexemplar der Aliens, MAKLABABA, meldet sich zu Wort.

MAKLABABA

Es ist überaus notwendig, dass alles höchst einleuchtend ist!

GSTÖTZL

Tja, bei unserem Maschinendepartment im Allgemeinen, mit dem Gas- und Kasraum und dem Kalibrierungsknödel und so, da würd ich gar nix als einleuchtend bezeichnen.

GERETSCHLÄGER

Ja, ich hab mir schon einen Ausnahmebestätigungsschein kaufen müssen. Und einen Bestätigungsschein für diesen Bestätigungsschein.

GSTÖTZL

Frau...

MAKLABABA

Ordinatorin Umanilde Maklababa.

GSTÖTZL

Frau Ordinatorin Umanilde
Maklababa, mit allem gehörigen
Verlaub und Co KG, aber denken Sie
nicht, wie wir unsere Sachen ordnen
beziehungsweise nicht geht nur uns
was an?

MAKLABABA

Nein! Es gehört eine gewisse
Ordnung geschaffen, auf dass eine
interkommunitäre Verständigung auf
fruchtbaren Boden fällt!

GSTÖTZL

Sie haben grad was geschwafelt,
oder?

GERETSCHLÄGER

Also für mich hat sichs so angehört.

Einer von Maklababas Untergebenen kommt zu ihr und zeigt
ihr entrüstet Notizen auf seinem Klemmbrett. Nun wird
Maklababa selbst entrüstet.

MAKLABABA

Herr Chefingenieur Walter
Geretschläger!

GERETSCHLÄGER

Ja, Mutti?

MAKLABABA

Folgen Sie mir!

Sie geht mit hochgerecktem Näschen vor und führt die
beiden zu einem Schaltbrett. Darauf befindet sich unter
anderem ein Drehknopf, über dem steht: "LEBENSGEFAHR!
HOCHSPANNUNG!". Darunter steht "BLITZBOOSTUNG". Der
Knopf ist ganz nach links gedreht - Ausposition.

MAKLABABA (CONT'D)

Befindet sich dieser Schalter
soeben in Ausposition?

GERETSCHLÄGER

Ja natürlich, das erkennt man doch
sofort!

MAKLABABA

Sie verstoßen gegen Regeln und
Satzungen des interstellaren
Normierungskomitees!

GERETSCHLÄGER

Aber wieso denn?

MAKLABABA

Hier steht "Lebensgefahr,
Hochspannung!" Es handelt sich um
einen Hinweis auf das Wohlergehen
des Bedienenden, nicht wahr?

GERETSCHLÄGER

Jawoll wahr.

MAKLABABA

Das vrexische Theostat hat
entschieden, das Wort "Leben"
überschreite in seiner positiven
Bedeutung alle anderen Hinweise.
Daher muss die größte Chance auf
Leben ganz rechts sein - also der
deaktivierte Schaltknopf auf der
rechten Position!

GERETSCHLÄGER

Aber Frau Maklababa, das ist ja
total unlogisch!

MAKLABABA

Finden Sie vielleicht. Käptn?

GSTÖTZL

Da hat der Walter mal Recht, Frau
Mathiasek.

MAKLABABA

Maklababa.

GSTÖTZL

Wie auch immer.

MAKLABABA

Sie müssen das ändern!

GERETSCHLÄGER

Sonst?

MAKLABABA

Wir gehen erst, wenn Sie es ändern.

Das ist ein schrecklicher Ausblick.

GERETSCHLÄGER

Was ist, wenn ich das Wort
Lebensgefahr streiche?

MAKLABABA

Der vrexische Theostat hat
ebenfalls entschieden, dass das
Wort "Leben" nicht mehr entfernt
werden darf. Es tut mir Leid.

GERETSCHLÄGER

Gut, ich werd mich drum kümmern.
Hannes!

Stockenfeld kommt angelaufen.

STOCKENFELD

Ja, Boss?

GERETSCHLÄGER

Bitte dreh die Bedienung von
Blitzboost um.

STOCKENFELD

Aber... aber das ist ja total
unlogisch!

GERETSCHLÄGER

Sag ich auch, aber tus trotzdem.

STOCKENFELD

Okay.

Und Stockenfeld geht, seinen Werkzeugkoffer zu holen,
und beginnt im Hintergrund mit der Arbeit.

GSTÖTZL

Ich dachte, Sie wolltens machen,
lieber Walter?

GERETSCHLÄGER

Ich hab halt ein paar Leute, die
mir helfen, lieber Loisl.

Sie verschränken die Arme und sehen einander schmollend
und humpfig an.

MAKLABABA

HERR GERETSCHLÄGER!!!!

GERETSCHLÄGER

Na, dann weiter. Käptn, Sie stehen
im Weg herum.

GSTÖTZL

Was soll das heißen?

GERETSCHLÄGER

Es wär vielleicht besser, wenn Sie
wo anders hingingen.

GSTÖTZL

Wie kann ich das verstehen.

GERETSCHLÄGER

Gehen Sie, raus!

GSTÖTZL

Oh, ist das ein Hinweis, dass ich
den Raum verlassen soll?

GERETSCHLÄGER

Da ist die Tür, aus diesem Raum,
und zwar jetzt!

GSTÖTZL

Gut, ich kann auch ganz leichte
Hinweise verstehen und ihnen Folge
leisten. Bis dann.

Und der Käptn geht.

ÜBERBLENDEN

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- SPÄTER

TRANSITIONAL SHOT

INNEN -- BRÜCKE -- --

...Standardbesetzung, wenn auch alle äußerst müde und
schwer genervt. Buklob am Holobildschirm.

BUKLOB

Vielen Dank für Ihre Kooperation,
Käptn Gstötzl. Ich freue mich auf
ein eventuelles Wiedersehen.

GSTÖTZL

Gott bewahre.

BUKLOB

Eine Inspektion wird in sechs
Monaten fällig sein. Bis dahin,
weisen Sie dieses Ticket vor, falls
Sie auf eines unsere
Patrouillenschiffe stoßen.

Mit einem grellen Lichtblitz taucht auf der Brücke eine
ellenlange Papierschlange auf. Sie ist unter anderem um
des Käptns Hals drapiert, wovon er sich mühselig befreit.

GSTÖTZL

Adieu. Gstötzl Ende.

(zu den anderen)

Ich geh auf einen Cocktail, Sie
dürfen raten, was, und dann in die
Heia.

Er steht auf und geht.

INNEN -- GEMEINSCHAFTSSAAL -- --

Gstötzl betritt den Raum. Da sitzen DeLouis und
Geretschläger an ihrem Stammtisch.

DELOUIS

Käptn, solche Leute werden wir in
Zukunft nicht mehr an Bord lassen,
ist das klar! Sie haben absolutes
Chaos in meine Medikamente
gebracht! Es wird Tage dauern, bis
das wieder geordnet ist!

GSTÖTZL

Also ihrer Meinung nach ist es
jetzt viel, viel ordentlicher!

DELOUIS

Ja, diese Vububluba hat mir das
hinter die Ohren, in die Nase und
in diverse andere Körperteile auch
gedrückt! Aber ich muss das ganze
jetzt wieder sortieren! Die haben
gemeint, nach der Ordnung des
zygotischen Ploxiferollapplus-
parlamentes müsse man das unbedingt
alphabetisch ordnen, aber mit der F
ganz zu Schluss.

GERETSCHLÄGER

Auf gut Deutsch, Käptn, nie wieder.
Ich will gar keine Ordnung in
meinen Maschinen.

GSTÖTZL

Keine Angst, Leute, für heute ist's
ruhig. Ich mach jetzt Pause und
Feierabend.

Er lehnt sich zurück und nimmt einen Schluck seines vom
Publikum schon erratenen Cocktails. Pause. Entspannung.
Dann...

THIANDALE (COMM)

Käptn, wir empfangen einen
automatisierten Notruf von einer
Fluchtkapsel. Darauf gibts ein
schwaches Lebenszeichen.

(Pause)

Es ist menschlich.

Sie sehen einander an.

GERETSCHLÄGER

Hähähä, sagen Sie noch einmal das
Wort Feierabend.

GSTÖTZL

Gut, an die Arbeit, denn sonst
wirds fad!

Sie stehen auf und gehen.

FADE OUT.

AKT II

FADE IN:

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

...nun mit weniger als Lichtgeschwindigkeit, in der Nähe eine kleine, relativ unscheinbare, halbwegs runde Kapsel.

INNEN -- BESPRECHUNGSRAUM -- --

...alle zusammen hier.

GSTÖTZL

Situationsbericht!

THIANDALE

Wir haben eine Art Fluchtkapsel gefunden, ein menschlicher Insasse. Das ganze Schiff ist mit radioaktiver Strahlung geflutet.

HOHBAUER

Das Problem ist, dass unsere Shuttles dafür überhaupt nicht gebaut sind. Wenn wir in Strahlung dieser Konzentration hineinfliegen würden, wäre das Schiff für den Rest seines Lebens kontaminiert - und zum Dekontaminieren ist es zu groß.

GSTÖTZL

Okay, das ist nicht gut. Vorschläge?

GERETSCHLÄGER

Können Sie sich an das gavronische Shuttle erinnern, das Qwertzius an Bord genommen hat, während Sie auf dieser Shoppingstation gefangen waren?

GSTÖTZL

Ah ja, genau, der Gavron-Ferrari, hähä, Mann!

GERETSCHLÄGER

Ich glaube, das Teil ist strahlungsabwesend.

GSTÖTZL

Sie glauben?

GERETSCHLÄGER

Ich weiß es.

GSTÖTZL

Gut. Doc, Hohbauer, nehmen Sie das Teil und passen Sie auf, wir haben nicht mehr recht viel Sprudel drin! Machen Sie so schnell wir möglich, damit Sie sich so wenig Gefahr wie möglich aussetzen!

HOHBAUER

Aye, Käptn.

DELOUIS

Zu Befehl.

GSTÖTZL

Walter, Sie bereiten unterdessen Landebucht 2 vor und schleppen Ihr ganzes Dekontaminationsequipment dorthin. Auf geht's, Leute!

Allgemeines Nicken, dann steht Gstötzl auf und auch die anderen und sie gehen alle.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

...eine prächtige Aufnahme, als sich das gavrionische Shuttle der kontaminierten Kapsel nähert.

INNEN -- GAVRON-SHUTTLE -- --

...eine orange-ockerfarbene Kabine mit roten und grünen beleuchteten Anzeigen. Hohbauer und DeLouis im Halbdunkel, in klobigen Strahlenschutzanzügen.

DELOUIS

Passt unsere Gangwayübereinstimmung?

Hohbauer kontrolliert einige Einstellungen.

HOHBAUER

Ja, mit 97.3 Prozent.

DELOUIS

Gut.

HOHBAUER

Doc, glaub mir, ich kenn mich aus, wie man ein Schiff steuert. Sogar, wenn einem der Loisl an der Pelle sitzt.

DELOUIS

Gut, gut, ich sag ja gar nix mehr.

HOHBAUER

Gut.

Sie legt einige Schalter um.

HOHBAUER (CONT'D)
Initiere Andockvorgang.

AUSSEN -- GAVRON-SHUTTLE -- --

Es handelt sich um ein skurilles Andockmanöver, wobei ein bei Weitem größeres Schiff das andockende ist. Der Durchmesser der Kapsel ist nicht mehr als doppelt so groß als der der Gangway.

INNEN -- GAVRON-SHUTTLE -- --

...wie zuvor.

DELOUIS
Die Gangway ist vollständig
ausgefahren.

HOHBAUER
Fehlerkorrektur an - ich öffne die
Luftschleusen.

Die "Tür" des Shuttles geht auf und führt in einen
weißen, gummiartigen Schlauch/Gang.

DELOUIS
Wieso geht die andre Tür nicht auf?

HOHBAUER
Klemmt wahrscheinlich.

Sie betritt die Gangway und geht zur Luftschleuse des
anderen Schiffes. Dort befindet sich eine Gerätschaft,
deren Zweck eindeutig erkennbar ist:

HOHBAUER (CONT'D)
Hmm... biometrische Scanner,
Fingerabdruck, Netzhautscan... wie
sollen wir denn da rein?

Doch diese Überlegungen sind nicht notwendig, denn,
erstaunlicher- und unglaublichweise:

COMPUTER (V.O.)
Stimmanalyse abgeschlossen,
Übereinstimmung zu Major Ulrike
Hohbauer. Bitte führen Sie Finger-
und Netzhautscan durch.

Die beiden sehen einander an, murmeln.

DELOUIS
Woher kennt sie das Schiff?

HOHBAUER
Major...?

DELOUIS
Tun Sie's halt, kann nicht schaden.

HOHBAUER

Gut, hab ich vorgehabt.

Sie legt ihre Hand auf den Fingerabdruckscanner, lässt auch ihre Netzhaut überprüfen - und die Tür geht auf.

Die Fluchtkapsel ist ein seltsames Ding - der relativ runde Raum (nur Boden und Decke sind begradigt) ist nicht stark beleuchtet. In der Mitte befindet sich eine lebenserhaltende Station - und darin, eingeklemmt in eine große Anzahl an Schläuchen, Infusionen und anderen Gerätschaften, liegt, fast verloren, ein Mensch in einer einstmals respekteinflößenden, in ihrer Einfachheit eleganten, schwarzen Uniform: nur der rechte Ärmel ist grau. Am Ärmel hat er ein sehr speziell aussehendes Rangabzeichen - eine Art Möbius-Streifen.

Aber Hohbauer ist von etwas anderem viel faszinierter.

HOHBAUER (CONT'D)

Das Gesicht...? Den kenn ich doch?

...denn auf dem Bett, schlafend, ohnmächtig und komplett harmlos aussehend, liegt FOHR. Die Version von Fohr, die schlimmeres verhindert hat, mit einer großen Narbe quer über das Gesicht.

DELOUIS

Also mir kommt er nicht bekannt vor... außer vielleicht generell, als "der Mann mit der Narbe"...

HOHBAUER

Muss wohl ein Versehen sein. Komm, wir nehmen ihn mit.

DELOUIS

Aber nur mit dieser Versorgungseinrichtung. Ich weiß nicht, was dem Typen fehlt, aber bis ich das tu, sollte er weiter gepflegt werden.

HOHBAUER

Stimmt, okay.

Ein tiefes Durchatmen.

HOHBAUER (CONT'D)

Dann... los!

DELOUIS

Einverstanden.

Sie schieben das Bett, klobig wie es ist, durch die Gangway, an Bord ihres Shuttles und parken es irgendwo hinten.

DELOUIS (CONT'D)

Was ist mit der Kapsel?

Hohbauer wirft nun einen Blick zurück - ein leerer Raum, buchstäblich nur mehr Wände, Boden, Decke.

HOHBAUER

Drin ist nix mehr, und die Technologie... wär zwar interessant, aber mit der Strahlenverseuchung viel zu riskant.

(Pause.)

Wir lassen sie hier.

DELOUIS

Gut.

Sie setzen sich wieder auf ihre Plätze.

HOHBAUER

Schließe Luftschleusen.

Die Luftschleusen gehen langsam, aber sicher zu.

HOHBAUER (CONT'D)

Gangway wird verstaут...

Eine Pause, bis auch das getan wurde.

HOHBAUER (CONT'D)

Abdockvorgang initiiert und... Start.

AUSSEN -- GAVRON-SHUTTLE -- --

...als das Schiff wieder abdockt und sich auf den Rückweg zum "Vogel" macht.

INNEN -- SEKUNDÄRE LANDEBUCHT -- --

...kleiner als die von uns bislang meist geschickt umgangene primäre Landebucht. Das Einflugs"fenster" ist verschlossen. Leer.

GERETSCHLÄGER (V.O.)

Alle Mann verlassen die sekundäre Landebucht! Druckausgleich zum Vakuum erfolgt in fünf... vier... drei... zwei... eins...

Die Metallplatten öffnen sich und das draußen wartende Schiff fliegt langsam herein und landet. Das dauert einige Zeit, denn es ist notwendig, sehr genau zu manövrieren. Schließlich setzt es am Boden auf und....

GERETSCHLÄGER (V.O.) (CONT'D)

Das Schiff ist gelandet. Druckausgleich zur Schiffsatmosphäre in fünf... vier... drei... zwei... eins...

...und die Metallplatten verschließen die Landebucht wieder luftdicht.

GERETSCHLÄGER (V.O.) (CONT'D)

Landebucht zwei ist bis auf
Weiteres gesperrt. Crew der
Gavradar One, begeben Sie sich
durch die Dekontaminationsschleuse.
HAZMAT-Team zwei in die sekundäre
Landebucht.

Die beiden steigen aus und durchqueren die Landebucht,
verlassen sie.

INNEN -- GANG -- --

...hier wurde eine provisorische Strahlenschutzschleuse
eingerrichtet. Hinter einer durchsichtigen, aber strahlen-
undurchlässigen Wand befindet sich eine Art Dusche sowie
zwei metallene Körbe. Ein Geigerzähler knackst mitunter.
Boone befindet sich auf der anderen Seite.

DeLouis und Hohbauer betreten die Schleuse, und sofort
dreht der Geigerzähler durch und knackst ohne Pause.

BOONE

Dekontamination, okay... Doktor,
Sie zuerst! Stellen Sie sich unter
die Dekontaminationsdusche!

DeLouis folgt sofort und stellt sich unter das
duschenähnliche Ding, das allerdings kein Wasser
sprüht, sondern ein weißes Pulver, das nach einiger Zeit
in die Oberfläche des Strahlenschutzanzuges absorbiert
wird.

BOONE (CONT'D)

Gut, Sie sind sauber. Uli?

Nun stellt sich Hohbauer unter die "Dusche" und die
selbe Prozedur wird wiederholt.

BOONE (CONT'D)

Sie sind auch sauber. Führen Sie
nun den Patienten durch!

Und nun auch noch die ganze Prozedur mit Fohr... das ist
umständlich, aber notwendig! Das Schiff soll nicht
radioaktiv verseucht werden! Der Geigerzähler beruhigt
sich wieder auf ein relativ normales Level.

BOONE (CONT'D)

Legen Sie nun aus Sicherheits-
gründen Ihre Strahlenschutzanzüge
in die Körbe.

Auch das tun die beiden und endlich drückt Boone auf
einen Knopf und eine Tür in der durchsichtigen Wand tut
sich auf.

BOONE (CONT'D)

Gut, danke, Leute.

HOHBAUER

Keine Ursache, wir wollen ja nicht strahlen wie ein Glühwürmchen!

DELOUIS

Schwester, beeilen wir uns mit dem Transport. Der Zustand ist nicht so genial.

BOONE

Einverstanden.

Nun rasen sie mit dem Patienten durch die Gänge, MONTAGE (?).

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

...DeLouis und Boone kommen herein mit ihrem neuen Patienten und legen ihn auf den Notfallstisch.

DELOUIS

Computer, alle Anzeigen aktivieren!

Die Krankenstation wird nun verdunkelt, auf die Wände werden Lebenszeichen, EEG, EKG und alle möglichen und unmöglichen medizinischen Anzeigen projiziert.

DELOUIS (CONT'D)

Okay, Strahlenkrankheit... das war zu erwarten, das können wir mal auf jeden Fall annehmen. Sonst...

Er zieht sich einen Latexhandschuh an, öffnet eines von Fohrs leblosen Augen. Diese reagieren nicht, starren glasig in die Leere; er wischt ihm über die Stirn und hält einen Haarbüschel in den Händen.

BOONE

Doktor - schwere innere Blutungen.

DELOUIS

Ich weiß... ich nehme an, dass eine Knochenmarktransplantation notwendig ist.

BOONE

Ich mach einen Abgleich nach der Kompatibilität.

DELOUIS

Tun Sie das, danke vielmals... das ist eine total mühsame Arbeit.

BOONE

Ich weiß.

DeLouis geht an die Wand mit der größten Anzeigetafel und arbeitet dort - diese funktioniert nämlich coolerweise gleichzeitig als Touchscreen - während sich Boone einem Terminal zuwendet.

DELOUIS

Na sowas... das hab ich ja
überhaupt noch nie gesehen...

BOONE

Hm?

DELOUIS

(sehr vertieft)

...da sind Energielevels im Gehirn,
im Temporallappen und den fürs
Zeitmepfinden zuständigen Rinden-
regionen, die sind ja ganz
eigenartig.

BOONE

Hmm.

...und sie arbeiten weiter.

INNEN -- BRÜCKE -- --

Thiandale, Gstötzl anwesend, Hohbauer kommt herein.

GSTÖTZL

Na! Uli! Lang nimmer gesehen! Das
ist ja ne Überraschung!

HOHBAUER

Hi, Thiandale.

Gstötzl schaut brüskiert drein.

GSTÖTZL

Haben Sie der Thiandale Ihren Typen
gefunden? Ein Mensch, im Weltraum!
Haha, wie soll denn das passiert
sein, obwohl manche Leute gehören
eh auf den Mond geschossen, haha,
hähä!!!

Eine Pause, in der niemand was sagt.

GSTÖTZL (CONT'D)

Mann, finden Sie nicht?

THIANDALE

Sollte ich?

GSTÖTZL

Ja, sollten Sie eigentlich.

THIANDALE

Käptn, ich möchte dazu raten, ein
Warnsignal um die Kapsel zu
positionieren.

GSTÖTZL

Wieso?

THIANDALE
Wegen der Radioaktivität!

GSTÖTZL
Ah, klar. Äh, gut, tun Sie das!

THIANDALE
Klar.

Sie macht sich an die Arbeit, und es wird wieder still auf der Brücke, als ausnahmsweise mal gearbeitet wird. Gstötzl wetzt unruhig auf seinem Sessel umher, denn er hat als Käptn ja nicht wirklich viel zu tun, wenn er nicht gerade Befehle gibt oder cool ist.

DELOUIS (COMM)
DeLouis an Hohbauer, Uli, komm mal zur Krankenstation runter. Und schlepp den Käptn mit.

GSTÖTZL
Hey!

HOHBAUER
Käptn, der Doc sagt, Sie sollen mich zur Krankenstation begleiten.

GSTÖTZL
Ja, das hab ich allerdings gehört. Sie sollen mich, ich zitiere, "mitschleppen"!

HOHBAUER
Das stimmt. Also kommen Sie, oder ich schlepp Sie mit!

GSTÖTZL
(zu niemand bestimmten)
Ohh...

HOHBAUER
Käptn..

GSTÖTZL
Okay, okay, okay, bin ja schon am Weg!

Die beiden verlassen die Brücke. Thiandale schüttelt den Kopf.

THIANDALE
Menschen... Sie lassen einen ja nicht zu Wort kommen, aber immerhin sind sie unterhaltsam.

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

...der Patient so, dass man sein Gesicht nicht unmittelbar erkennen kann. Gstötzl und Hohbauer betreten den Raum. Anwesend: DeLouis und Boone.

DELOUIS

Ah, Käptn, schön Sie zu sehen.

GSTÖTZL

Ich weiß, ich weiß. Was gibts?

DELOUIS

Also, unser Patient leidet an Strahlenkrankheit und braucht eine Knochenmarkspende. Sie sind an Bord bei Weitem der Kompatibelste.

GSTÖTZL

Lassen Sie ihn sehen!

DELOUIS

Gut.

Die beiden treten zum Gesicht des bewusstlosen Fohr hinzu. Als ihn Gstötzl erkennt, weicht er mit einem Ausdruck des stillen Zornes zurück.

GSTÖTZL

Nein.

DELOUIS

Nein was?

GSTÖTZL

Nein! Nein zur Spende!

DELOUIS

Käptn, was zum Teufel--

GSTÖTZL

Das ist der Mann, der meine Eltern töten wollte! Ich soll ihn retten?! Das denken Sie ja selber nicht!

BOONE

Käptn, mit Verlaub, seien Sie vernünftig. Der Mann stirbt ohne Ihre Hilfe.

GSTÖTZL

Dann stirbt er!

Dreht am Absatz um und geht.

FADE OUT.

AKT III

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

...wie zuvor, ohne Gstötzl eben.

DELOUIS

Uli, der Käptn hat doch gesagt, der Typ, der seinen Vater fast erwischt hat, wär der selbe gewesen wie der eine bei Ihrem Erbe, oder? Also kennen Sie ihn?

HOHBAUER

Ja, und es muss ein Missverständnis sein... sie sehen sich ähnlich, das geb ich zu, aber der Typ hatte nicht so eine Narbe... außerdem erklärt das nicht, wie er in diese Kapsel gekommen ist... Die Frage müssen wir unbedingt klären...

DELOUIS

Ja, nur wenn der Käptn sein Mark nicht spendet, können wir gar nichts klären!

Eine betretene Pause.

HOHBAUER

Ich red mit ihm.

DELOUIS

Gut, tu das, danke.

Sie geht.

INNEN -- BEOBACHTUNGSLOUNGE -- --

Gstötzl steht da und schaut nach draußen, in die sternendurchwirkte Schwärze. Das Licht ist gedämpft. Die Tür geht auf, Hohbauer kommt herein, aber ohne sich umzudrehen...

GSTÖTZL

Nein.

Hohbauer kommt zu ihm herzu und stellt sich neben ihn.

GSTÖTZL (CONT'D)

Man kann Sie einfach nicht davon abhalten, oder?

HOHBAUER

Wovon?

GSTÖTZL

Irgendwas vernünftiges und dummes zu tun.

HOHBAUER

Ich bin bloß gekommen, um Sie zu bitten, das ganze noch einmal zu überdenken.

GSTÖTZL

Leutnant...

HOHBAUER

Sind Sie sich zu hundert Prozent sicher, dass es der selbe Mensch ist?

GSTÖTZL

Ja! Er sah genau so aus! Bis auf die Narbe.

HOHBAUER

Wie kann er dann plötzlich, so viele Lichtjahre von der Erde entfernt, bewusstlos in einer Kapsel herumtreiben?!

GSTÖTZL

Wenn er sich beamen kann, ist das auch nicht mehr weit hergeholt.

HOHBAUER

Teleportmarken sind heute schon möglich. Ein Schiff, das so schnell fliegen kann, nicht.

(Pause.)

Sehen Sie sich ihn wenigstens noch einmal an.

Gstötzl bleibt stumm.

HOHBAUER (CONT'D)

Bitte, Käptn. Er ist auch nur ein Mensch.

(Pause.)

Ein Mensch, dessen Herkunft uns ein absolutes Rätsel ist.

Nach langer Überwindung, endlich...

GSTÖTZL

Gut. Aber machen Sie sich keine zu großen Hoffnungen.

Sie verlassen den Raum langsam...

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

...und betreten diesen Raum.

DELOUIS

Käptn! Wie gut, dass Sie sich umentschieden haben.

GSTÖTZL

Das hab ich noch nicht.

(Pause)

Können Sie ihn aufwecken?

DELOUIS

(zögerlich)

Ja...

GSTÖTZL

Dann tun Sie das. Ich muss mit ihm sprechen.

DELOUIS

Gut, unter einer Bedingung.

GSTÖTZL

Welche wäre das?

DELOUIS

Sie überdenken Ihre Position nochmal ehrlich. Das ist auch ein Mensch, genau wie Sie und ich.

GSTÖTZL

Gut. Gut.

DELOUIS

Schwester...?

Boone nickt und nimmt eine Spritze in der Hand, die sie dem Patienten verabreicht. Es dauert nicht lange, und dieser richtet sich verschwitzt auf, hektisch und verwirrt um sich schlagend.

BOONE

Ruhig, ruhig! Beruhigen Sie sich?

FOHR

Bin ich... bin ich auf dem Vogel?

Oh, danke! Gott sei Dank!

(er verzieht sein Gesicht)

Es tut so weh! Was ist passiert?!

DELOUIS

Wir fanden Sie draußen im leeren Raum in einer Fluchtkapsel. Diese war total verstrahlt.

FOHR

Und das nach allen Vorkehrungen...

Nun gut... Es tut verdammt weh...

können Sie nicht was tun dagegen?

DELOUIS

Wir haben schon sehr viel getan dagegen. Ich traue mich nicht, noch mehr Schmerzmittel in Sie reinzujagen.

FOHR

Oh shit... warum haben Sie mich
dann geweckt?

GSTÖTZL

Weil ich mit Ihnen reden wollte.

Der Käptn tritt hinzu, mit einem Ausdruck arroganten
Überlegenheitsgefühls auf dem Gesicht.

FOHR

Käptn Gstötzl...

GSTÖTZL

Ja. Käptn Gstötzl. Sie kennen doch
sicher meinen Vater.

FOHR

Oh nein...

GSTÖTZL

Was?

FOHR

Das ist so lange aus... Käptn, ich
bin bloß hier, um zu helfen...
lassen Sie Ihren Zorn hinten
anstehen...

GSTÖTZL

Was?! Sie tauchen einfach so auf,
keiner weiß, woher, wohin und
wieso, das letzte Mal waren Sie auf
Mordtour und wir sollen Ihnen
einfach vertrauen? Sie wollen uns,
wie Sie sagen, "helfen"?! Wobei?

FOHR

Käptn, ich...

Seine Stimme verendet schwächlich.

DELOUIS

Käptn, er hält nicht mehr lange
durch. Entscheiden Sie sich rasch!

FOHR

Wenn Ihnen Leben etwas wert ist,
Käptn... Leben!

GSTÖTZL

Wessen? Ihres? Meines?

FOHR

Unser aller Leben, Käptn... ich
will helfen, ich muss Ihnen
helfen...

GSTÖTZL

Was meinen Sie damit?!

FOHR

Sie brauchen meine Hilfe! Ich muss
Ihnen helfen! Es ist--

Er sinkt erschöpft zurück.

GSTÖTZL

Herr Fohr?

Keine Reaktion.

GSTÖTZL (CONT'D)

Doktor?

DELOUIS

Käptn, ich werd ihn nicht nochmal
aufwecken. Einmal ist Qual genug.
Jetzt bekämpfen Sie Ihre inneren
Dämonen und sagen mir bitte
endlich, ob Sie willens sind oder
nicht!

GSTÖTZL

Au Mann, ich werd das so bereuen...

DELOUIS

Einem Mann das Leben zu retten?

GSTÖTZL

Diesem Mann das Leben zu retten.

DELOUIS

Aber Sie tun's?

GSTÖTZL

Ja, ich tus, Doktor, weil ich so
ein humaner Mensch bin.

DELOUIS

In Ordnung. Setzen Sie sich.

Gstötzl folgt ihm.

DELOUIS (CONT'D)

Uli, ich muss dich bitten, den Raum
aus Gründen der Vertraulichkeit
zwischen Arzt und Patienten zu
verlassen.

HOHBAUER

In Ordnung.

Sie verlässt den Raum.

INNEN -- BRÜCKE -- --

...Thiandale an ihrer Konsole. Geretschläger schraubt am
Fuße jener von Hohbauer wild herum, mit einem Akkubohrer
in der einen Hand, die andere dagegenhaltend und einem
Schraubenschlüssel zwischen den Zähnen.

Hohbauer betritt den Raum.

HOHBAUER

Thiandale.

(Pause)

Walter?!

Geretschläger erschrickt.

GERETSCHLÄGER

Verdammt, Uli, schleich dich nicht so an, jetzt hätt ich beinahe den Schraubenschlüssel verschluckt.

THIANDALE

Es ist ein großer Schraubenschlüssel.

Eine Pause.

HOHBAUER

(verwirrt)

Wenn das jetzt ein Witz war, wo ist die Pointe abgeblieben?

THIANDALE

Nirgends. Nur hat der liebe Walter mir jetzt schon so oft gesagt, dass es ein großer Schraubenschlüssel sei, dass ich mir dachte, ich spar Ihnen die Qual und verkünds dir gleich selber.

GERETSCHLÄGER

Überaus umsichtig von dir. Aber Uli...

Er steht ächzend auf und wedelt mit dem Schraubenschlüssel herum.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)

Das ist doch wirklich ein großes Teil, oder? Der Zach hats in seinem Werkzeugkoffer versteckt gehabt und--

HOHBAUER

Sorry, aber ist das in irgend einer Art und Weise relevant?

GERETSCHLÄGER

Ähm, nein, wieso?

HOHBAUER

Dann würd ich dich, wenn das nicht so schmutzig klingen würde, endlich bitten, mit deinem großen Teil meine Konsole zu reparieren.

(MORE)

HOHBAUER (CONT'D)

Schau nicht so blöd, du weißt was ich meine. Ich will zurück an die Arbeit.

GERETSCHLÄGER

Aye, klaro, Hyperleutnant.

Er macht sich wieder an die Arbeit.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)

Wie gehts dem Loisl?

THIANDALE

Hats geglückt? Warst du erfolgreich, ihn zu überreden?

HOHBAUER

Ich glaub, unser lieber Patient hat ihn schlussendlich überredet.

Erstaunte Blicke.

THIANDALE

Dieser Fohr? Derselbe, der seine Eltern attackiert hat?

GERETSCHLÄGER

Mich wundert, dass er ihn nicht bei der nächsten Luftschleuse raus und so...

HOHBAUER

Der hat so ausgesehen als wollte er uns was dringendes sagen...

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

Zeit vergeht.

INNEN -- KRANKENSTATION -- SPÄTER

...Gstötzl, etwas käsig im Gesicht, auf einem Hocker. Auf seinem Rücken zeichnet sich unterm Gewand ein großes Pflaster ab.

DELOUIS

Sie sind fertig, Käptn.

GSTÖTZL

Bin ich fertig, Doc?

DELOUIS

Ja, Käptn. Sie müssten nur noch--

GSTÖTZL

Gut, ich geh auf ein Bier.

DELOUIS
Käptn, ich...

GSTÖTZL
Prost, Mann!

Er springt auf und stürmt regelrecht aus dem Raum.
DeLouis verfolgt ihn augenrollend, ein Klemmbrett in der Hand.

INNEN -- GANG -- --

Der Doktor verfolgt seinen Vorgesetzten/Patienten.

DELOUIS
Käptn, ich muss bestehen--

GSTÖTZL
Ja, ganz selten dass ich mir keine Colada nehme, aber diesmal, Mann--

DELOUIS
Unterschreiben Sie hier!

GSTÖTZL
Nein, ich geb nicht gern Autogramme und sowas, Mann, hab ich Ihnen die Geschichte erzählt mit dem Piefke, der--

DELOUIS
Ja, haben Sie.

GSTÖTZL
Gut, dann wissen Sie ja, dass-- Ich glaub ich hab sie Ihnen nicht erzählt.

DELOUIS
Ist ja jetzt egal. Käptn, lesen Sie doch mal das Kleingedruckte!

GSTÖTZL
Das tu ich aus Prinzip nicht.

DELOUIS
Dacht ich mir. Es geht bloß darum, dass Sie mich nicht irgendwann verklagen, ich hätte Ihre Knochen aufgemacht und verkocht oder sowas.

GSTÖTZL
Gut, gehen wir wohin, wo ich meine schwungvolle Signatur besser praktizieren kann, Mann!

Er läuft wieder Weg. DeLouis seufzt und folgt ihm.

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

...Boone studiert was am Terminal. Hinter ihr wird Fohr munter.

FOHR

Schwester...

Sie behandelt den Patienten sehr vorsichtig - nach allem, was sie weiß, kann er jeden Moment zum Psychopathen werden.

BOONE

Herr... Fohr, stimmt's?

FOHR

Ganz genau. Schwester, helfen Sie mir auf.

BOONE

Sie sollten noch nicht auf die Beine.

FOHR

Es ist sehr wichtig! Glauben Sie mir! Die Stunde! Die Stunde naht!

BOONE

Welche Stunde?

FOHR

Ein Nexus! Helfen Sie mir!

Er ist eindeutig verrückt, denkt sich Boone. Aber sie hilft ihm.

Er stolpert ungelenkt zu einem Medikamentenschrank, öffnet ihn, nimmt gezielt eine Dose heraus, öffnet sie und--

BOONE

Was haben Sie vor? Das ist Amataprottypheral! Es würde Sie töten!

FOHR

Da sollte doch Propustolin sein!

Sollte sie ihn fragen, woher er das weiß? ... Nein, lieber nicht.

BOONE

War es auch, bis zu einer kürzlichen nicht ganz freiwilligen Umräumaktion.

FOHR

Klein, Brillen, Klemmbretter?

BOONE

Ja.

FOHR

Oh nein... die Zvaym... Zecken des Unheils... Schwester, geben Sie mir Propustolin, und zwar am besten jetzt!

BOONE

Wieso?

FOHR

Weil--

Das Schiff wird in Alarmbereitschaft versetzt! Sirenen erfolgen und eine Durchsage:

HOHBAUER (V.O.)

Dies ist Leutnant Hohbauer an alle Mannschaften! Kampfstationen einnehmen! Alarmbereitschaft! Es ist soeben eine feindlich wirkende Armada aus dem Kiesler-Raum erschienen! Käptn Gstötzl auf die Brücke!

Bange Blicke zwischen Boone und Fohr.

FOHR

Genau deshalb.

Davon...

FADE OUT.

AKT IV

FADE OUT.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

...das Schiff umgeben von einer Armee flacher, länglicher, insektoid anmutender, feindlich wirkender anderer Schiffe.

INNEN -- BRÜCKE -- --

Hohbauer, Thiandale. Gstötzl kommt hereingerauscht.

GSTÖTZL

Hi! Was los? Der Walter is an mir vorbei wie von der Tarantel gestochen, das erinnert mich--

HOHBAUER

Der Bildschirm, Käptn.

GSTÖTZL

Oh.

Darauf die Repräsentation eines der Schiffe.

THIANDALE

Es ist mir nicht bekannt. Es scheint teils organische Technologien einzusetzen. Sicher ist nur, dass sie für schnelle Blitzüberfälle gebaut worden sind.

HOHBAUER

Das genaue Gegenteil vom Vogel.

GSTÖTZL

Hm. Gehen Sie auf Überlicht.

THIANDALE

Sie sind schneller als wir.

GSTÖTZL

Reicht der Vorsprung bis zurück nach Gamma Dravus?

HOHBAUER

Nie und nimmer.

GSTÖTZL

Verdammt. Wissen wir überhaupt, was sie wollen?

HOHBAUER

Nein, bislang gabs nur Funkstille.

GSTÖTZL

Haben sie eigentlich irgendwas gemacht?

THIANDALE

Sie sind aus dem Überlichtraum
erschieden und seither...

GSTÖTZL

...schweben sie ominös rum, ich
verstehe.

...nervöse Ruhe vor dem Sturm auf der Brücke und...

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

DeLouis betritt den Raum und platzt in eine Streitdis-
kussion zwischen einer erschöpften Boone und einem
hitzigen Fohr.

DELOUIS

Wow, was ist denn hier los?

BOONE

Er will unbedingt in den
Maschinenraum.

FOHR

Ich muss dorthin! Der Flusszustand
dauert schon zu lange an! Ich muss
Sie retten!

BOONE

Ich bitte Sie, Doc, was soll das
überhaupt heißen?

DELOUIS

Wenn passiert, was ich befürchte,
dass passieren wird, werden wir
hier bald an Bettenmangel leiden.
Herr Fohr, aus welchen Gründen auch
immer und wie auch immer, denkt, er
kann im Maschinenraum helfen.
Also...

BOONE

Gut, wenn Sie das für richtig und
verantwortlich halten...

DELOUIS

Tu ich. Fohr, machen Sie sich auf
den Weg.

FOHR

Danke, Doktor DeLouis.

Er verlässt den Raum.

INNEN -- GANG -- --

...Fohr geht den Gang entlang - die paar Crewmitglieder,
denen er entgegen kommt, weichen aus - und gelangt
schließlich an einen Lift. Er drückt auf den Knopf und
wartet geduldig.

Als der Lift schließlich angekommen ist -- RUMS - das Schiff wird durchgeschüttelt.

INNEN -- BRÜCKE -- --

...wie zuvor.

GSTÖTZL

Was war das?!

THIANDALE

Schuss, zwanzig Meter neben Steuerbord.

HOHBAUER

Ein Warnschuss würd ich sagen.

GSTÖTZL

Ja vor was zur Hölle wollen uns die denn warnen? Wir können hier eh nicht weg!!

INNEN -- MASCHINENRAUM -- --

...die Tür geht auf und Fohr kommt herein.

GERETSCHLÄGER

Sie.

FOHR

Ich.

GERETSCHLÄGER

Was wollen Sie hier?

FOHR

Ich will helfen.

GERETSCHLÄGER

Wie denn das?

FOHR

Sie kennen die momentane Situation?

GERETSCHLÄGER

Ja.

FOHR

Gut. Diese Schiffe gehören der texebrischen Föderation an, Alliierten der Lakash.

GERETSCHLÄGER

Ich versteh kein Wort.

FOHR

Wieso muss die vierte Dimension alles so schwer machen?...

FOHR (CONT'D)

(Pause.)

Fein, es ist auch egal. Ihre Schiffssysteme beruhen zu einem großen Teil auf den ausgeklügelten Einsatz von statischer Elektrizität.

Er zieht einen zerknüllten Zettel, winzig, aus seiner Hosentasche.

FOHR (CONT'D)

Daher sollte dieses System eine effektive Waffe darstellen.

Geretschläger sieht es einmal an, brummt abschätzend, findet aber keinen Fehler. Dann erkennt er irgendeinen Geistesblitz, irgendeinen Geniestreich darin, ist begeistert.

GERETSCHLÄGER

Hannes, Leute! Wir bauen jetzt alle dieses Gerät!

FOHR

Das könnten Sie überzeugender sagen.

GERETSCHLÄGER

Enthusiasmus nennt sich das. Diese Pläne sind die beste Verteidigung gegen diese Schiffe da draußen! Auf gehts!

Seine Mannen scharen sich um den Plan, ein ausgeklügeltes Team - scheints ohne Worte wissen alle, worum sie sich kümmern müssen.

INNEN -- BRÜCKE -- --

...wie zuvor. Noch eine Erschütterung.

GSTÖTZL

Was war das jetzt?

THIANDALE

Noch ein Warnschuss.

HOHBAUER

Zehn Meter.

Gstötzl seufzt, drückt den Komm-Knopf.

GSTÖTZL

Gstötzl an Geretschläger, Walter, ich wär dir wirklich dankbar, wenn du irgendeine Idee aus deinem Inneren zaubern könntest.

GERETSCHLÄGER (COMM)

Käptn, wir arbeiten dran!

GSTÖTZL
 Gut, beeilen Sie sich!

GERETSCHLÄGER (COMM)
 Geben Sie uns noch ein wenig mehr
 Zeit!

GSTÖTZL
 Ich werds probieren, Gstötzl Ende!

Zu Hohbauer.

GSTÖTZL (CONT'D)
 Leutnant, feuern Sie denen mal vor
 den Bug.

HOHBAUER
 Käptn--

GSTÖTZL
 Tun Sie's.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

...feuert einen Warnschuss vor den Bug des Leitschiffs.

INNEN -- BRÜCKE -- --

...wie zuvor.

GSTÖTZL
 Und?

HOHBAUER
 Hat sich nichts getan.

THIANDALE
 Ich verzeichne einen Energieaufbau.

GSTÖTZL
 Sie sind sauer.

Nun eine ärgere Erschütterung.

THIANDALE
 Wir sind getroffen.

GSTÖTZL
 Oh verdammt, oh shit. Leutnant,
 Feuer frei! Thiandale, koordinieren
 Sie Schadensmeldungen und Notteams
 aller Art.

THIANDALE
 Einverstanden.

HOHBAUER
 Feuer frei, klar Sir.

Und unter Beschuss...

GSTÖTZL
 Gstötzl an Geretschläger, verdammt,
 Walter, wann--

INNEN -- MASCHINENRAUM -- --

GERETSCHLÄGER
 Gleich, Käptn, ich--- gleich.
 Jetzt. Geretschläger Ende.

Denn Fohr hat ihm gezeigt - das Gerät ist fertig.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)
 Was jetzt?

FOHR
 Wir hängen es an den Blitzboost.

Er trägt es zu diesem Gerät hin und muss zu seinem
 Erstaunen feststellen, dass es auf voller Energie steht
 (es wurde ja, wie wir wissen, umdesignt.)

FOHR (CONT'D)
 Mit dieser Energie dürfen wir es
 niemals einschalten! Wir müssen sie
 zurückdrehen..

...und er tut genau dies, zumindest glaubt er, dies zu
 tun. Geretschläger durchschaut erst spät, warum dies
 nicht stimmen kann, und er versucht, einzugreifen,
 sprintet los und schreit...

GERETSCHLÄGER
 Herr Fohr! Nein, Sie--!!

Doch zu spät. Fohr steckt es ein und die Blitze
 durchzucken das ganze Gerät und auch ihn selber. Er
 beginnt, schreckliche Schreie auszustoßen.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)
 Fohr!! Verdammt!!

FOHR
 Kommen Sie-- mir nicht zu nahe!!

Er schreit wie am Spieß, und dann, in einem Lichtblitz,
 verschwindet er. Das Gerät, das er zurückgelassen hat,
 explodiert, die schmorenden Teile liegen am Boden.

GERETSCHLÄGER
 Verdammt! Verdammt! Jetzt--

GSTÖTZL (COMM)
 Gstötzl an Geretschläger, Walter,
 beeilen Sie sich besser!

GERETSCHLÄGER
 Käptn... das Gerät... es hat nicht
 funktioniert!

Eine Pause.

GSTÖTZL (COMM)
Was soll heißen, nicht
funktioniert! Ihre Wunderwerke--

GERETSCHLÄGER
Nicht diesmal, Käptn.

GSTÖTZL (COMM)
Sagen Sie das nicht so lapidar! Wir
haben drei Hüllenbrüche! Ein
Todesopfer! Vergiftungen! Die Leute
brüllen vor Verzweiflung! Walter!!

Er kann nur fassungslos wiederholen...

GERETSCHLÄGER
Nicht diesmal, Käptn. Diesmal haben
wir versagt.

GSTÖTZL (COMM)
Dann, Walter, werden wir mit
unserem Schiff untergehen. Heute,
zu dieser Stunde. Gstötzl Ende.

INNEN -- BRÜCKE -- --

...müde sinkt er in seinen Sessel zurück, bekreuzigt
sich.

GSTÖTZL
Es ist vorbei. Leutnant, schalten
Sie jetzt den Drive ein, wir
versuchen das unmögliche.

HOHBAUER
Verstanden, Käptn.

Sie drückt auf der Konsole herum, das Schiff scheint in
den Kiesler-Space zu gelangen...

... aber es packt den Sprung nicht.

Sie liegen da. Ein leichtes Opfer. Deprimiert. Im
Hintergrund, ganz leise, die Explosionen.

THIANDALE
Wissen Sie, was mein Volk sagt?
(Pause.)
Wir sind hier bloß auf der
Durchreise. Wir begannen an einem
dunklen Ort und streben immer
weiter nach der Gemeinschaft und
dem Licht. Je länger wir leben,
desto näher kommen wir ihm. Vor
diesem Leben war es anders, und
nach ihm wird es anders; aber das
nächste Mal wird besser und
glücklicher. Wir--

Ein Piepsen reißt sie aus ihren morbiden Gedanken.
Instrumente laufen plötzlich Amok.

GSTÖTZL

Was ist jetzt?

THIANDALE

Käptn, eine gigantische Störung im
Kiesler-Raum! Das Schiff muss ein
immenses Volumen haben!

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

...ein riesiges, elegantes Schiff taucht auf, neben dem
die kämpfenden Schiffe wie Spielzeug wirken. Ein
Lichtstrahl erfasst die Gegner des "Vogels" und in
diesem verschwinden sie spurlos, als hätten sie nie
existiert.

INNEN -- BRÜCKE -- --

...erleichtert, aber sehr verdutzt.

GSTÖTZL

Kann mir irgendwer sagen, was zur
Hölle das war?

HOHBAUER

Nein. Partout nein.

THIANDALE

Offenbar bleiben wir doch noch
einige Zeit in dieser Station.

GSTÖTZL

Gstötzl an fremdes Schiff - hier
spricht Käptn Alois Gstötzl vom
Erdschiff WDKP1. Vielen Dank. Ohne
Sie wären wir alle tot.

Eine Stimme erfüllt den Raum - tief, mächtig und uralte.

STIMME (V.O.)

Zhavaya. Yei sabyeion. Yumata
Aurigi.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

...dann verschwindet das Schiff, aber wie wir jetzt
bemerken, nicht in dem uns bekannten Kiesler-Space,
sondern in irgendeiner anderen Form des Hyperraums.

INNEN -- BRÜCKE -- --

...wie zuvor.

THIANDALE

Das Schiff ist verschwunden.

GSTÖTZL

Und was war das jetzt?

THIANDALE

Das war gesprochene Prowlerzunge.
Noch nie in meinem Leben habe ich
das erlebt.

HOHBAUER

War das ein Prowlerschiff?

THIANDALE

Ich wage es nicht für möglich zu
halten, aber es könnte tatsächlich
eines gewesen sein.
Kameraden, zeigt Ehrfurcht! In
Jahrhunderten hat keiner mehr ein
solches Schiff erblickt.

GSTÖTZL

Was hat der Typ gesagt?

THIANDALE

Ich kann es nicht genau übersetzen
- Pa Da Rao brigt sovieler Nuance -
aber alles in allem soviel wie:
"Es war notwendiger Schutz. Eilt.
Euer Ziel ist Aurigius, mehr denn
je."

GSTÖTZL

Hm. Gut.

Thiandale konzentriert sich wieder auf ihre Konsole

THIANDALE

Käptn, vorläufige Schadensberichte
sind erstaunlich gering. Sollte
schaffbar sein, auch wenn der
Walter gar nicht zufrieden sein
wird.

GSTÖTZL

Gut, das werden wir dann in der
Nachbesprechung... nachbesprechen.
Ich mach jetzt mal wirklich Pause.
Thiandale, machen Sie Herrn
Geretschläger bitte klar, dass der
Kiesler-Drive oberste Priorität hat.

THIANDALE

Mach ich.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

...das Schiff... und die Kamera verlässt nun ihre
Position und wir springen ohne das Schiff in den
Kiesler-Space, beschleunigen hindurch und kommen an und

WEISSBLLENDE

INNEN -- FOHRS ZELLE -- --

...ein kleiner, karger, weißer Raum, ähnlich in Gestaltung der Kapsel, in der er zu finden war. Er sitzt im Krankenkittel vor einem Tisch, auf welchem sich ein leuchtendes Etwas befindet, in welches er seine verwundeten Hände hält, um sie langsam zu heilen.

Der Raum besitzt zwei Türen. Als es piepst, sagt Fohr...

FOHR
Kommen Sie herein.

Die weniger großartig aussehende Türe geht auf und ein Mann in derselben Uniform wie Fohr auf der Kapsel (nur intakt) kommt herein.

Es ist Admiral HIERONYMUS GRUBER.

GRUBER
Fohr, es tut mir Leid, aber ich befürchte, Sie werden das Team von Käptn Gstötzl gleich noch einmal aus den Klauen des Todes befreien müssen.

FOHR
(stoisch)
Die Pflicht ruft. Ich eile, Admiral.

Und von dieser uns momentan noch komplett unverständlichen Szene...

FADE OUT.

ENDE.

CREDITS.